

Den Losungstext für den heutigen Montag, den 28. November finden wir im Buch

Jesaja Kapitel 62 Vers 6

Dort lesen wir :

„O Jerusalem, ich habe Wächter über Deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen.“

Der dazugehörige Lehrtext steht im 2. Brief Petrus Kapitel 1 Vers 19

Dort schreibt Petrus zur Ermutigung an alle gläubigen Menschen:

„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.“

Mein Name ist Petra

Roschewski, ich bin in der Protestantischen Kirchengemeinde Hornbach zu Hause.

Liebe ZuhörerInnen, liebe LeserInnen,

in den Wochen von September bis November konnten wir auf unseren heimischen Wiesen und am Himmel wunderschöne Naturschauspiele beobachten.

In großen Scharen sammelten sich verschiedenste Vogelarten, um sich auf den Weg in wärmere Gefilde zu machen.

Tausende Kraniche haben sich auf den Sammelplätzen zusammengefunden.

Je nach Familienstand sind sie nacheinander dort eingetroffen.

Zuerst die Junggesellen, dann die Paare ohne Bruterfolg und danach die erfolgreichen Brutpaare mit ihren Jungen.

Später kamen dann zu den deutschen Kranichen noch solche, die in Skandinavien oder Osteuropa brüten und hier zwischenrasten.

Gemeinsam fliegen die Zugvögel dann in die Gebiete, in denen sie überwintern.

Das Geschrei und Geschnatter der Vögel fasziniert mich jedes Jahr aufs Neue.

Wenn Sie dann ihre Formation gefunden haben und davonfliegen, ist dieses Bild am Himmel einmalig schön.

Dieses Jahr habe ich des Öfteren einen großen weißen Vogel allein auf einem Feld stehen sehen. Ich dachte bei mir, er hat wohl den Anschluss verpasst. Als dann ein paar Tage später ein letzter Zug sich auf den Weg machte, war auch dieser Vogel nicht mehr zu sehen.

Die Vögel tragen alles, was sie brauchen, um rechtzeitig zu starten in sich.

Sie verfügen über eine Art innerer Uhr, die ihnen mitteilt, wann es Zeit für den Aufbruch ist.

Tageslänge, Witterung und Nahrungsangebot bestimmen zusätzlich den exakten Zeitpunkt für den Abflug.

Unsere gefiederten Freunde vertrauen auf das, was sie in sich tragen und orientieren sich gleichzeitig an den äußeren Gegebenheiten.

Von diesem Verhalten könnten wir Menschen eine Menge lernen.

Wenn ich unseren heutigen Losungstext betrachte, frage ich mich, wieso wir so wenig von diesen Wächtern hören, die Gott bestellt hat, damit sie Tag und Nacht nicht mehr schweigen sollen.

Was sagen sie über Jerusalem, was wollen sie uns sagen?

Oder was ist wohl mit dem prophetischen Wort gemeint, auf das wir achten sollen als auf ein Licht , das da scheint an einem dunklen Ort?

Mir fallen Situationen ein, in denen ich solch inneren Eingebungen gefolgt bin, wie sie jeder wahrscheinlich schon einmal gehabt hat.

Meistens hatte ich dann interessante Begegnungen, die nie zustande gekommen wären, hätte ich diesen Impulsen nicht nachgegeben.

Über dieses Phänomen der Intuition haben sich schon viele Menschen den Kopf zerbrochen.

Man kann sie nicht greifen, sie lässt sich nicht wirklich befriedigend erklären und doch taucht sie immer wieder auf , wie ein Licht im Dunkel. Geradeso , wie Petrus vom prophetischen Wort spricht.

Vielen Menschen erscheinen diese Art Gedanken suspekt.

Und doch lenken solche instinktiven Ahnungen viele Entscheidungen in unserem Leben, ohne dass wir uns dessen bewusst sind.

So nehmen wir zum Beispiel intuitiv wahr, wie wir uns einer Person , die wir nicht kennen, gegenüber Verhalten dürfen, wenn wir auf unser Bauchgefühl achten.

Es lässt sich nicht erklären und ist doch Teil unseres Lebens.

Vielleicht hat Gott uns ja ähnlich wie die Zugvögel mit einem inneren Kompass ausgestattet.

Vielleicht sollten wir öfter mal auf diese Innere Stimme hören, wenn wir sie wahrnehmen.

Und vielleicht sollten wir uns öfter darin üben diese Stimme achtsam wahr zu nehmen.

Unseren Verstand brauchen wir dabei noch lange nicht außen vor zu lassen.

Das Zusammenwirken der Inneren Impulse und des gesunden Menschenverstandes kann uns immer wieder dabei helfen, Orientierung zu gewinnen.

Schließlich ist uns Beides von Gott gegeben, damit wir es nutzen, so wie die Zugvögel alles, was ihnen gegeben ist nutzen, um die Plätze zu finden, an denen es ihnen gut geht.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund

Ihre

Petra Roschewski